**

*Hubert Wolber/Bärbel Zeimantz*

**Die Kraft des Heiligen Geistes**

Bibelarbeit zu 1 Kor 12,4-11

**Einsatzmöglichkeiten**

KGR/Gemeinde/SE

|  |
| --- |
| **Ziele**Persönliche Beschäftigung mit dem Wort Gottes und der Bedeutung für einen selbst**.** |
| **Vorbereitung**Stuhlkreis |
| **Material*** Bibeltext Eph 4,1-16
* Gotteslob Flipchart
* Moderationskarten & Stifte
* Tesa und/oder Kreppband
 |
| **Dauer**90 Min. |
|  |
| **Zeit** | **Inhalt** | **Material etc.** |
| 0:00 | **Lied**Atme in uns, Heiliger Geist GL 346 | Gotteslob |
| 0:03 | **Der Geist Gottes** (hebr. ruach)Achten Sie auf einen festen, aber bequemen StandSchließen Sie die AugenWenden Sie ihre Aufmerksam Ihrem Atmen zu – im Hier und JetztLaden Sie Ihren Körper ein, sich zu entspannen,den Geist zur Ruhe kommen zu lassenSpüren Sie Ihrem Atem nach … Der bewegten Luft – die Grundbedeutung des hebräischen Wortes „ruach“Ihr Atem schenkt Ihnen Leben„ruach“ – der Geist Gottes macht lebendigSpüren Sie dem nach … - StilleLenken Sie Ihre Aufmerksamkeit wieder ganz auf Ihren AtmenÖffnen Sie die Augen … | Körperübung im Stehenggfs. im Sitzen |
| 0:10 | **Blitzlicht** | kann auch weggelassen werden |
| 0:15 | **Blick auf die Gemeinde/Gremium/KGR**Im nächsten Schritt schauen wir auf unsere Gemeinde/ … und versuchen wahrzunehmen: Wo ist für mich der Geist Gottes spürbar?Was wünsche und ersehne ich mir vom Geist Gottes?**Auftrag**Schreiben Sie Ihre Wünsche auf die Moderationskarte (1 Karte – ein Wunsch) – Sie haben 10 Minuten Zeit | EinzelarbeitModerationskarten, Stifte |
| 0:30 | TN der Gruppe legen Ihre Wünsche und Sehnsüchte in 1 Feld des Flipcharts und fixieren diese mit TesaDann lesen Sie Moderationskarten der anderen TN.GesprächTN tauschen sich über Ihre Wünsche und Sehnsüchte aus und entscheiden gemeinsam, was im mittleren Feld von Ihrer Gruppe festgehalten wird | Gruppenarbeit (4er Gruppen)1 Flipchart pro Gruppe mit 5 Feldern, 1 Feld bildet die Mitte |
| 0:45 | **Lesung** 1 Kor 12,4-11Text wird vorgelesenkurze StilleAchten Sie bitte jetzt darauf, an welchen Wort Sie „hängenbleiben“, was berührt Sie, freut Sie, ärgert Sie …Text wird ein 2. Mal vorgelesen (andere Person)kurze StilleDie Gruppen lesen Ihre gemeinsamen Wünsche und Sehnsüchte (5. Feld) vor. | Plenum |
| 0:55 | **Auftrag**1. An welchen Stellen sehen Sie Parallelen zwischen dem Bibeltext und den Wünschen/Sehnsüchten
2. Wie ist unser Miteinander in der Gemeinde …
3. Möchten wir was verändern, wenn ja, wo fangen wir an (kleine Schritte)
 | Austausch in 3er Gruppen |
| 1:05 | Zusammenschau im PlenumWas sind die ersten Schritte? | Plenumwird schriftlich festgehalten |
| 1:25 | **Segen**Der Segen Gottes gehe mit uns.Im Namen Gottes der uns Mutter und Vater ist, im Namen Jesus Christi, der uns Bruder ist und der Heiligen Geist Kraft, die uns durchdringt und auf allen Wegen begleitet. Amen |  |

**Lesung**

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

1 Kor 12,4-11